ISEK / VU / KDK Neudrossenfeld
Erste Bürgerbeteiligung, digital
Kurze Maßnahmenbeschreibungen

Dieses Dokument ist gedacht als Ergänzung zu den auf der Internetseite der Gemeinde Neudrossenfeld veröffentlichten Informationen zur ersten Bürgerbeteiligung. Sie finden die ausführlichen Informationen unter:
https://www.neudrossenfeld.de/index.php?id=80
Ein Informationsvideo finden Sie unter:
https://youtu.be/hDtuYMWDE7k

Im Folgenden finden Sie die Beschreibungstexte für die Maßnahmenvorschläge. Diese finden Sie auch wortgleich in der Befragung; das vorliegende Dokument dient zum Nachschlagen und in Ruhe lesen.

Außerdem finden Sie in diesem Dokument auch die Pläne für die Maßnahmen im Ortskern von Neudrossenfeld. Die Pläne sind ohne Maßstab dargestellt; sie sollen nur illustrative Skizzen sein.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne direkt an das bearbeitende Büro UmbauStadt:

UmbauStadt PartGmbB
Flinschstraße 8
60388 Frankfurt am Main

neudrossenfeld@umbaustadt.de
069 / 42 60 26 06

1. Bauen & Öffentlicher Raum

Grundsatzbeschluss Baulandentwicklung

Aktuell nimmt die Gesamtbevölkerung in Neudrossenfeld ab. Das stellt die Gemeindeentwicklung vor zahlreiche Probleme. Die Gemeinde muss sich grundsätzlich entscheiden, wie sie mit dieser Entwicklung umgeht, insbesondere im Hinblick auf die Ausweisung von neuem Bauland für Wohnungen. Dazu sollte der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss fassen, der Richtlinien definiert.
Die Verfasser empfehlen:
1. Das Anerkennen der sich verändernden Altersstruktur der Bevölkerung.
2. Nach ausgeschöpfter Innenentwicklung die Ausweisung neuer Baugebiete.

Erhalt und Pflege der historischen Bausubstanz

In den Zentren der Ortsteile Neudrossenfeld und Altdrossenfeld finden sich zahlreiche wertvolle historische Gebäude. Diese stellen eine besondere Qualität dar und müssen geschützt werden. Darüber hinaus sollen sie für die Öffentlichkeit erfahrbar gemacht werden, zum Beispiel über Beschilderung oder andere Maßnahmen. Die Vorbereitende Untersuchung und das Kommunale Denkmalkonzept werden sich vertieft mit diesen Themen beschäftigen.

Nachverdichtung

Die Gemeinde soll in ihrer Entwicklung möglichst kompakt bleiben und bereits erschlossene Gebiete effizient ausnutzen. Dazu soll sie, gemäß dem Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“, nicht bebaute Flächen und leer stehende Wohnungen systematisch erfassen und nach Möglichkeit vermarkten.

Förderung von ortsbildgerechtem Mehrfamilienhausbau

Aktuell sind die jüngsten Gebäude in Neudrossenfeld freistehende Einfamilienhäuser, mit der Ausnahme der Mehrfamiliengebäude am Ortseingang von Altdrossenfeld. Um die Flächeninanspruchnahme zu reduzieren, sollen in Neudrossenfeld auch neue, dichtere Bauformen etabliert werden, die trotzdem den lokalen Kontext respektieren. Der bereits geplante Bau von Mehrfamilienhäusern trägt dieser Entwicklung Rechnung und sollte fortgesetzt werden.

Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Das Durchschnittsalter der Neudrossenfelder steigt, und damit auch der Bedarf nach Barrierefreiheit. Deshalb soll die Gemeinde Neudrossenfeld in Zukunft bei der Gestaltung von Straßen und Plätzen besonders auf dieses Thema achten. Das bedeutet konkret u.a. die barrierefreie Gestaltung von Gehwegen (Bordsteinabsenkungen, möglichst flache Beläge), das Einrichtungen von Sitzgelegenheiten und eine ausreichende Beleuchtung.

Kommunales Fassadenprogramm

Die Fassade ist in zweierlei Hinsicht wichtig für ein Gebäude.
Zum einen ist sie als Außenhaut hauptverantwortlich für die Energiebilanz eines Gebäudes und damit wichtiger Ansatzpunkt für dessen Nachhaltigkeit.
Zum anderen ist sie das Gesicht des Gebäudes und soll daher auch den gestalterischen Ansprüchen genügen, insbesondere in einem Kontext mit vielen historischen Gebäuden.
Beide Themen können über ein kommunales Förderprogramm für Fassadensanierungen angegangen werden, mit dem unter bestimmten Voraussetzungen private Sanierungen finanziell gefördert werden können. Das Fassadenprogramm soll insbesondere auf die schon vorhandene Gestaltungssatzung abgestimmt werden.

Öffentliche Spielplätze

Insgesamt gibt es in ganz Neudrossenfeld acht Spielplätze. Die Gemeinde Neudrossenfeld soll versuchen, weitere Spielmöglichkeiten im gesamten Gemeindegebiet zu schaffen, nach Möglichkeit auch einen Abenteuerspielplatz o.ä. mit Naturbezug. Sollten Neubaugebiete ausgewiesen werden, müssen diese auf jeden Fall direkt Spielmöglichkeiten mit eingeplant haben.

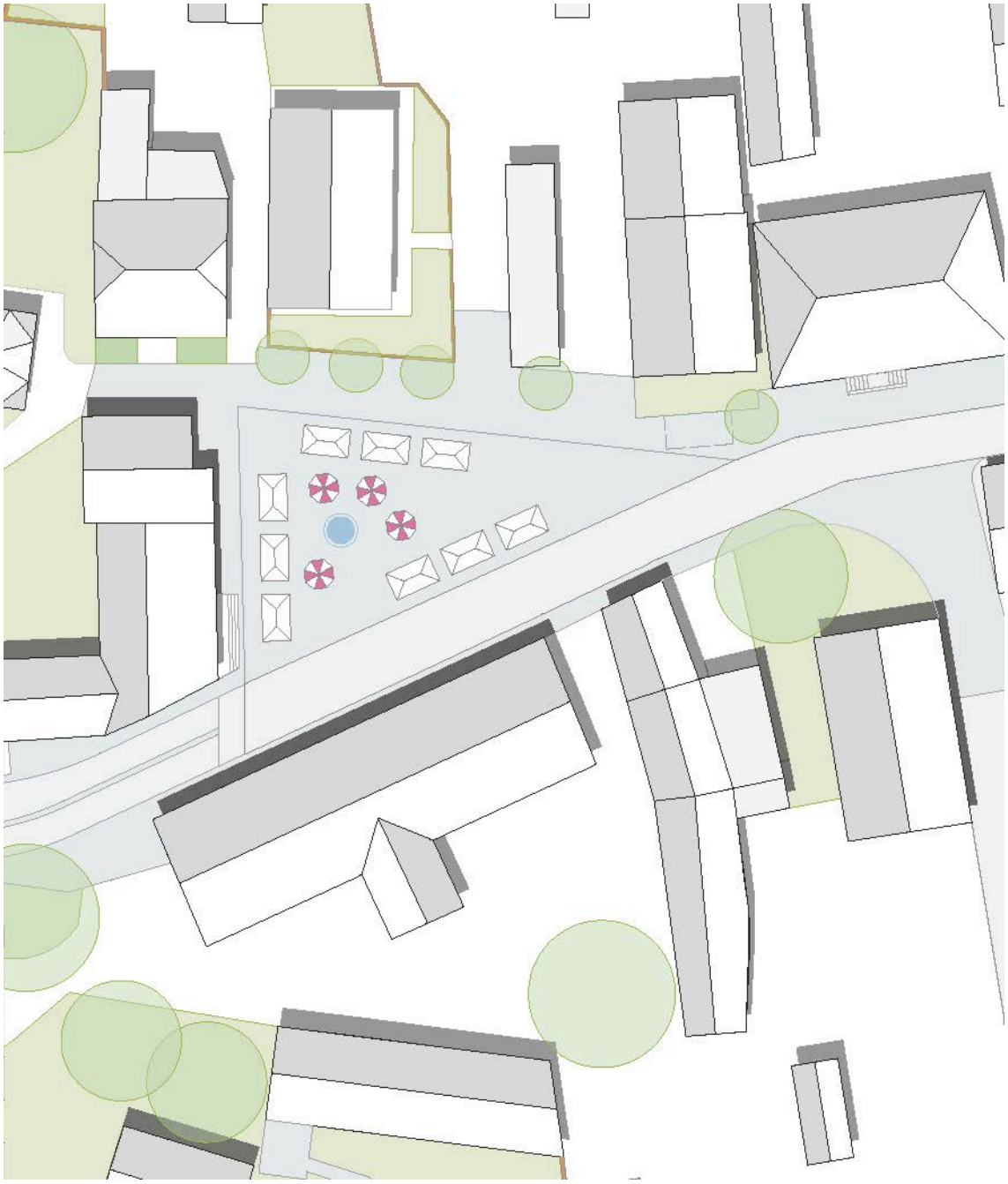
2.Ortszentrum Neudrossenfeld & Umgebung

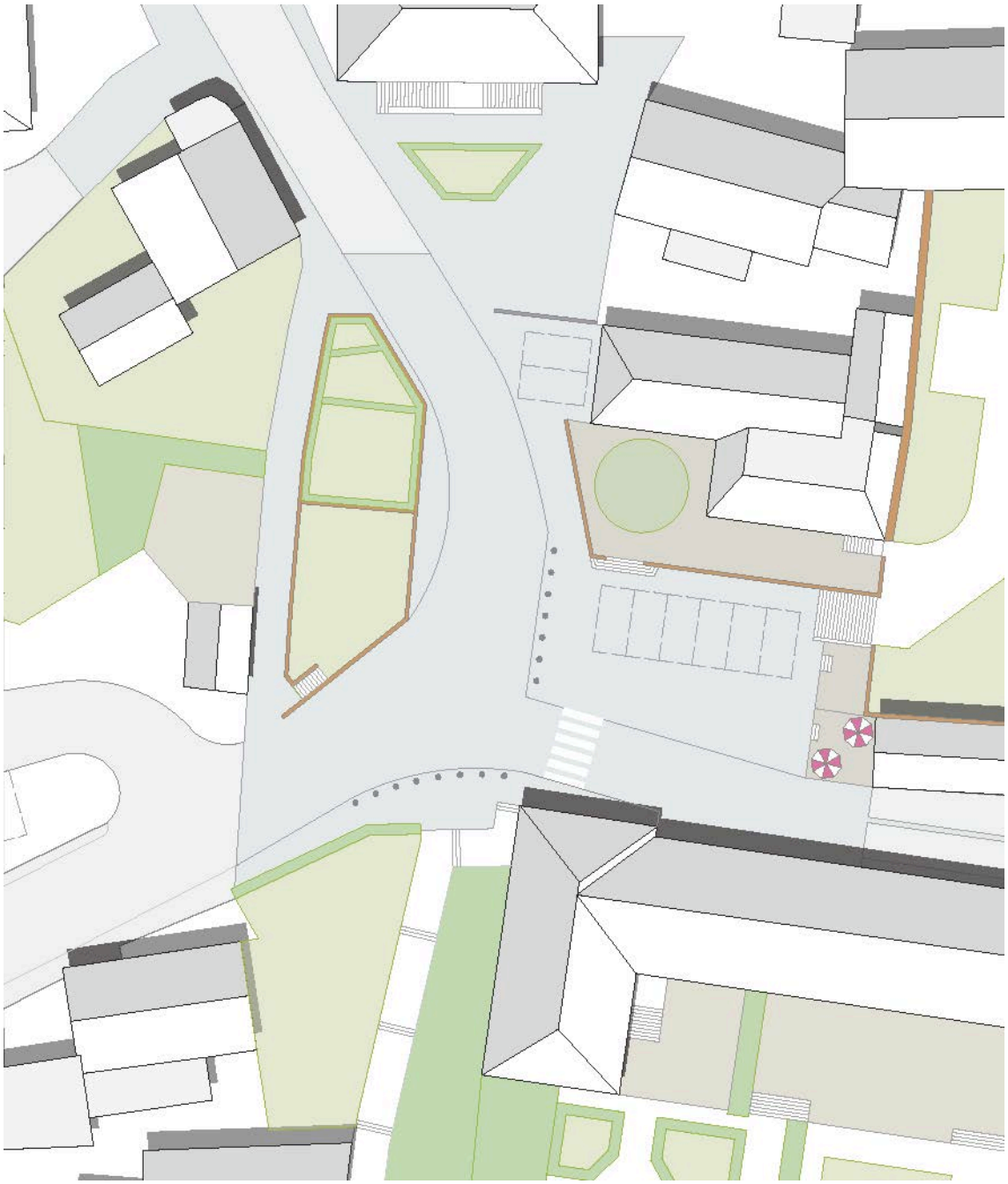
Terrassengärten zwischen Bräuwerck & Main

Um eine stärkere und attraktivere Verbindung zwischen Tal des Roten Mains und Ortskern (Schloss- und Marktplatz) zu schaffen, soll das Umfeld des Eishauses umgestaltet werden, sodass am Hang eine neue Treppenanlage geschaffen wird. Dies kann kombiniert werden mit Beschilderung und Fahrradständern in der Bergmühlgasse am Eishaus. So können Radtouristen auf dem Main-Radweg einfacher den Weg nach Neudrossenfeld finden.

Im Herzen von Neudrossenfeld

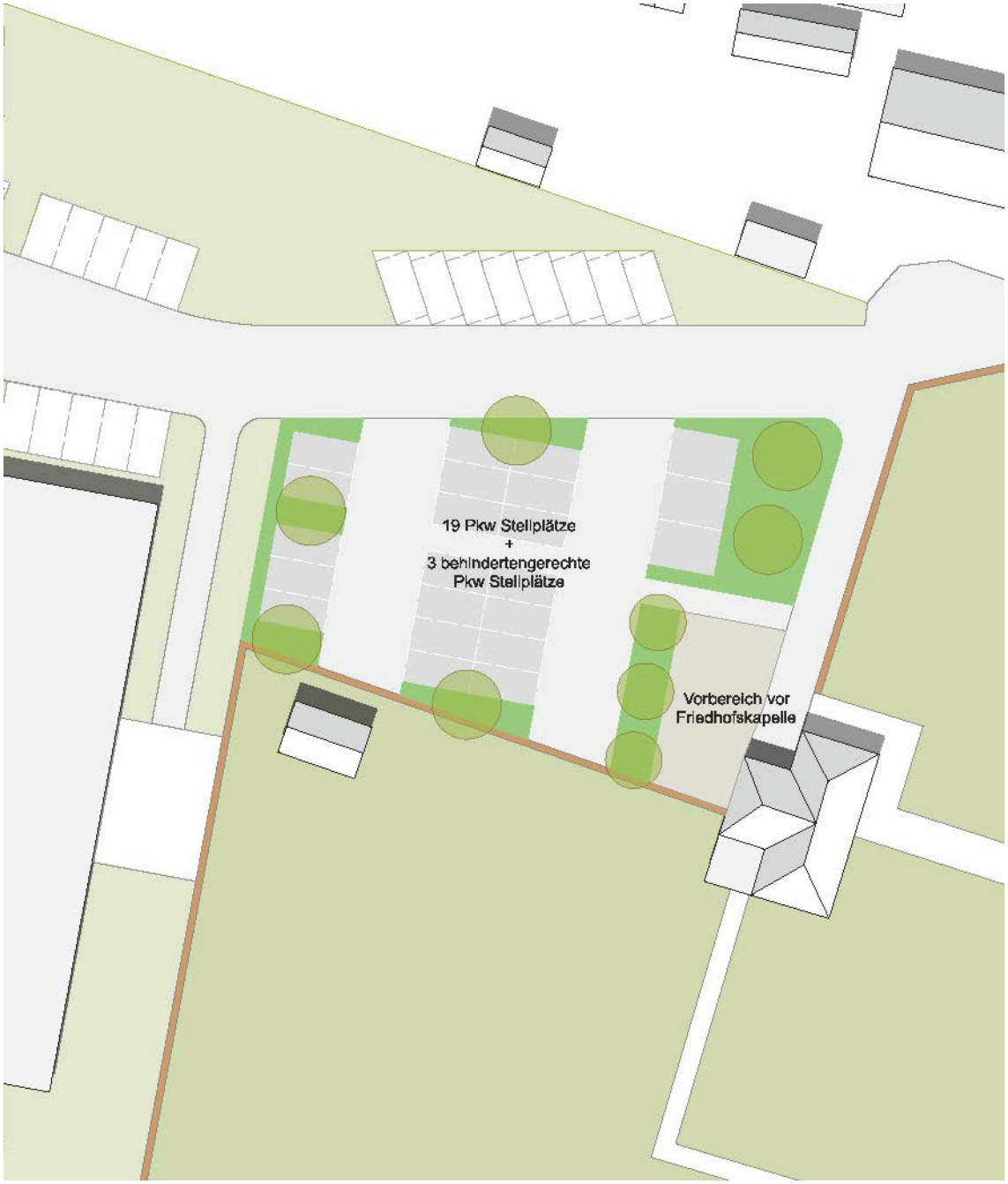
Das Platzensemble rund um Schloss- und Marktplatz muss dringend neu gestaltet werden. Diese Gestaltung wird auch bereits vor Fertigstellung des ISEK begonnen werden. Dabei muss ein neuer Belag angelegt werden, sowie die Parkplätze neu geordnet werden. Auch sind Anforderungen an Veranstaltungen dort zu beachten (Strom- und Wasseranschlüsse).





Zwischen Friedhof & Seniorenheim

Der Platz zwischen Friedhof und Seniorenheim wird aktuell als Parkplatz genutzt. Durch eine Umgestaltung und Neuordnung kann ein klar abgetrennter Vor- und Eingangsbereich für den Friedhof geschaffen werden und die gestalterische Qualität angehoben werden (neue Bepflanzung, Beleuchtung, etc.)



Klimawandelpark

Die Grünfläche südlich von Seniorenheim und Friedhof ist bereits jetzt ein Schleichweg für Fußgänger. Sie kann als zentrale Grünfläche zum Park umgestaltet werden und so zusätzlich Naherholung in Neudrossenfeld bieten. Dazu gehören neue Baumpflanzungen und das Einrichten zusätzlicher Nutzungen (Bänke, kleiner Pavillon, Spielgeräte, usw.). Durch eine behutsame Gestaltung können die Sichtbeziehungen vom Friedhof ins Tal erhalten werden; dort können beispielsweise Blumenfelder angelegt werden.

3. Mobilität im ländlichen Raum

Bürgerbus

Der bereits vorhandene Bürgerbus bietet eine gute Ergänzung zum überregionalen ÖPNV-Netz und stellt zumindest eine rudimentäre Anbindung der Ortsteile sicher. Nach Möglichkeit soll der Bürgerbus erweitert und ergänzt werden. Hierfür werden mehr ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht.

Aufwertung der Bus-Anbindung nach Bayreuth und nach Kulmbach

Die vorhandene Buslinie bindet die zentralen Ortsteile direkt an Kulmbach und Bayreuth an und verkehrt zu Stoßzeiten halbstündig. Am Wochenende und zu Tagesrandzeiten ist das Angebot wesentlich schlechter. Die Gemeinde Neudrossenfeld soll sich bei den Verkehrsbetrieben dafür einsetzen, dass die Taktung erhöht wird und insbesondere am Wochenende und zu Tagesrandzeiten mehr Verbindungen eingerichtet werden.

Einrichtung von Mitfahrbänken an den Ortsausgängen

Mitfahrbänke sind günstige und einfache Maßnahmen, um die Mobilität in ländlichen Räumen zu verbessern. Dabei handelt es sich um speziell gekennzeichnete Bänke an Ortsausgängen, wo sich Personen hinsetzen können, um auf eine freundliche Mitfahrgelegenheit eines Mitbürgers zu hoffen. Sie dürfen jedoch nicht andere Maßnahmen (Ausbau des ÖPNV, Radwege, etc.) ersetzen.

Prüfung der Einrichtung regionaler Radverkehrsrouten

Neudrossenfeld ist auf die größeren umliegenden Städte und Gemeinden, insbesondere Kulmbach und Bayreuth angewiesen, für Jobs, Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote. Um zu einem nachhaltigen Verkehr beizutragen, sollte die Gemeinde prüfen, Alternativen zum Auto zu schaffen. Sowohl Kulmbach (ca. 12 km) als auch Bayreuth (ca. 11 km) liegen bei einer gut ausgebauten Route in machbarer Fahrrad-Reichweite, gerade mit der zunehmenden Verbreitung von E-Bikes. Die Gemeinde sollte gemeinsam mit dem Kreis und den umliegenden Städten und Gemeinden prüfen, ob regionale Radverkehrsrouten eingerichtet werden können.

4. Daseinsvorsorge, Gemeinwesen, Identität

Unterstützung Vereine und Ehrenamt

Vereine und Ehrenamt sind das Lebensblut eines funktionierenden Gemeindelebens. Sie bieten Kultur- und Sportprogramm, nehmen wichtige öffentliche Aufgaben wahr (freiwillige Feuerwehr, THW, usw.) und helfen Zugezogenen, Anschluss zu finden. Daher sollte die Gemeinde nach Möglichkeit die ansässigen Vereine weiterhin bedarfsgerecht unterstützen.

Unterstützung Ortsteile

Die meiste Infrastruktur findet sich in den Ortsteilen Neudrossenfeld und Altdrossenfeld, oder mindestens entlang der zentralen Achse B85. Durch diese Konzentration und die räumliche Verteilung der Ortsteile über das gesamte Gemeindegebiet sind die kleineren Ortsteile in vielerlei Hinsicht unterversorgt. Der Bürgerbus (siehe auch Handlungsfeld Mobilität) ist hier schon eine gute Ergänzung. Die Gemeinde soll prüfen, ob hier dezentrale Angebote benötigt werden, die dann geschaffen werden können.

Unterstützung Feuerwehrwesen

Insbesondere den Freiwilligen Feuerwehrwehren kommt im Vereinsgefüge Neudrossenfelds eine besondere Bedeutung zu (siehe auch Maßnahme „Unterstützung Vereine und Ehrenamt“). Die Feuerwehren schaffen Gemeinschaft und nehmen wichtige öffentliche Aufgaben wahr.

Ausbau Mittagsbetreuung & Mensa-Angebot

Alle Eltern, die Betreuungsangebote für ihre Grundschulkinder wünschen oder brauchen, sollten diese auch bekommen können. Die Mensa bedient diesen Bedarf. Die Gemeinde sollte prüfen, ob die Kapazitäten ausreichen und inwiefern die Kapazitäten auf dem Gelände der Schule erweitert, verbessert und attraktiver gestaltet werden können.

Weiterentwicklung der Kinderbetreuung (flexibel, bedarfsgerecht)

Die Kinderbetreuung in Neudrossenfeld ist mit vier Einrichtungen aktuell mengenmäßig gut aufgestellt. Um auch in Zukunft ein attraktiver Wohnstandort für Familien zu sein, muss aber hier geprüft werden, ob in Zukunft zusätzliche Kapazitäten notwendig werden und ob die Angebote flexibler gestaltet werden müssen.

Nahversorgung, kleinteiliger Einzelhandel, Lieferservices

Aktuell ist der Einzelhandel auf die Ortsteile Neudrossenfeld und Unterbrücklein beschränkt; Menschen aus anderen Ortsteilen müssen dorthin oder in Nachbargemeinden fahren, um sich zu versorgen. Die Gemeinde soll hier Möglichkeiten ausloten, die Versorgung zu verbessern. Bei den lokalen Landwirten und Supermärkten kann beispielsweise das Potenzial für weitere Lieferdienste oder mobile Supermärkte abgefragt werden.

Medizinische ärztliche Versorgung, Apotheke, Physio-Angebot, Pflegedienste

Quantitativ ist die Situation in Neudrossenfeld als gut zu bewerten; aber auch hier stellt sich das Problem der Versorgung der Ortsteile. Gerade im medizinischen Bereich ist davon auszugehen, dass nicht mehr alle Menschen ausreichend mobil sind, um die Angebote in den zentralen Ortsteilen zu nutzen. Hier soll die Gemeinde prüfen, ob aufsuchende Angebote die Ortsteile besser versorgen können.

Sicherung Schulstandort

Es ist möglich, dass aufgrund der schrumpfenden Bevölkerung und des demographischen Wandels der Bedarf für einen Schulstandort in Neudrossenfeld abnehmen wird. Die Gemeinde sollte alles daran setzen, den Schulstandort in Neudrossenfeld zu halten, und sich dafür bei den zuständigen Ämtern einsetzen.

Backhaus, Ortsteil Neuenreuth

Im Ortsteil Neuenreuth gibt es den starken Wunsch nach einem Backhaus; welches die Anwohner nutzen können, als Treffpunkt. Dadurch würde der soziale Zusammenhalt im Ortsteil und dessen Identität gestärkt. Die Gemeinde soll prüfen, inwieweit sie hier unterstützend tätig werden kann.

5. Klima, Energie, Ökologie

Blühflächen auf geeigneten Gemeindeflächen

Aktuell leidet die Artenvielfalt in Deutschland. Die Gemeinde Neudrossenfeld kann kommunale Flächen dafür nutzen, naturbelassene Grünflächen einzurichten, um dort Pflanzen und Insekten einen Lebensraum zu bieten. Dort können einheimische Blumen- und Gräsersorten angesiedelt werden. Die Pflege durch den Bauhof muss entsprechend sensibel erfolgen (Mahd einmal jährlich). Die vorhandenen Planungen sollen weiterhin vorangetrieben werden.

Ausbau regenerativer und nachwachsender Energiequellen (Wasserkraft, Windkraft, Sonnenenergie, Holzwirtschaft)

Aktuell gibt es keine umfassende Untersuchung der Potenziale erneuerbarer Energien in Neudrossenfeld. Es gibt bereits viele Photovoltaik-Anlagen, aber auch hier gibt es sicherlich noch Ausbaupotenzial auf Dachflächen. Die Gemeinde sollte anstreben, erneuerbare Energien auszubauen und so den Verbrauch fossiler Ressourcen zu verringern.
Dafür sollte eine systematische Untersuchung der Potenziale durch ein Fachbüro durchgeführt werden. Auch sind kommunale Förderprogramme denkbar.

Energieeffiziente Ausstattung gemeindeeigener Gebäude

Die Gemeinde kann bei den erneuerbaren Energien mit gutem Beispiel bei öffentlichen Einrichtungen (Rathaus, Schule, usw.) vorangehen. Es können Anlagen zum Erzeugen von Energie (BHKW, Photovoltaik, etc.) errichtet werden. Außerdem soll die Gemeinde prüfen, welche Gebäude energetisch saniert werden sollten, um dort den Energieverbrauch zu reduzieren.

Renaturierung von kanalisierten Wasserläufen

Im Sinne des Naturschutzes und der Artenvielfalt soll die Gemeinde prüfen, ob die im Gemeindegebiet liegenden kanalisierten Bachläufe wieder renaturiert werden können. So wird der Natur Gutes getan und der Wert für die Naherholung wird gesteigert.

Entsiegelung nicht notwendig versiegelter Flächen

Ein großes Problem der nachhaltigen Stadtentwicklung ist die unnötige Versiegelung (durch Asphalt, Steine, usw.) von Flächen. Dies verursacht Probleme mit dem Wasserhaushalt (Grundwasserspiegel) und führt im Sommer zu sogenannten Hitzeinseln. Die Gemeinde sollte aktiv nach Möglichkeiten suchen, bereits versiegelte Flächen wieder zu entsiegeln, zumindest teilweise (z.B. Ersetzen von Asphalt durch Gittersteine, usw.). Bei Neubauvorhaben sollte geprüft werden, welche Flächen wirklich versiegelt werden müssen.
Der Freistaat Bayern fördert solche Vorhaben über das Programm „Flächenentsiegelung“.[1]

Trinkwasserschutz & Erhalt gemeindeeigener Wasser-Quellen

Auf Neudrossenfelder Gebiet befindet sich die Silberquelle, die sich derzeit nicht am Versorgungsnetz befindet. Es laufen bereits Voruntersuchungen, um diese wieder zu ertüchtigen und zu nutzen. Die Gemeinde soll ihre Bemühungen diesbezüglich weiter führen und die Wasserversorgung so schützen und erweitern.

[1] https://www.stmb.bayern.de/buw/staedtebaufoerderung/foerderschwerpunkte/flaechensparen/index.php

6. Infrastruktur & Gewerbe

Aktivierung der Vermarktung von leer stehenden Gewerbeimmobilien

Über die letzten Jahre ist die Zahl der Arbeitsplätze in Neudrossenfeld konstant gestiegen. Diese positive Entwicklung sollte unterstützt werden. Die Gemeinde soll ein zentrales Register für leerstehende Gewerbeimmobilien anlegen und dieses benutzen, um sie gezielt wieder zu vermarkten und so den Leerstand zu reduzieren. Die gemeindliche Immobilienbörse sollte dahingehend erweitert werden.

Förderung & Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen

Aktuell steigt die Zahl der Arbeitsplätze in Neudrossenfeld, was sehr zu begrüßen ist. Durch eine koordinierte Wirtschaftsförderung und gezielte Ansprache von Unternehmen sowie eine kluge Vergabe von Gewerbegrundstücken (z.B. keine großen Logistikzentren) soll die Gemeinde diese Entwicklung weiter fördern.

Gründung einer Plattform/Werbegemeinschaft für Firmen und Betriebe

Um den Einzelhandel in Neudrossenfeld zu stärken und die ansässigen Firmen dabei zu unterstützen, sich zu halten, soll die Gemeinde gezielt Unternehmen ansprechen und auf die Gründung einer Plattform/Werbegemeinschaft zur gemeinsamen Vermarktung von Neudrossenfelder Produkten und Läden hinarbeiten. Dazu gehören z.B. gemeinsame Rabatt-Aktionen, Aufsteller und Beschilderung, usw.

Ausbau digitaler Netze

Für einen attraktiven Wohn- und Gewerbestandort ist es unabdingbar, über eine hervorragende Internetanbindung zu verfügen. Die Gemeinde plant, bis August 2022, dass jeder Haushalt mit mindestens 30 mbit/s versorgt ist. Die Maßnahmen werden baulich bis 2022 durch die Telekom umgesetzt. Diese Bemühungen sollen weiter vorangetrieben werden; weitere technische Entwicklungen sind zu beobachten und entsprechend in zukünftige Planungen zu integrieren.

7. Tourismus & Kultur

Ausbau von Rad- und Wanderwegen

Neudrossenfeld profitiert stark von der attraktiven Lage im Tal des Roten Mains und zwischen Bayreuth und Kulmbach, am Main-Wanderweg. Dieses Potenzial soll gestärkt werden durch den Ausbau und die Einrichtung weiterer Radwander- und normaler Wanderwege. Gerade auch die Radwanderwege sind u.U. auch für Berufspendler interessant. Zu einem gut ausgebauten Wegenetz an Wanderwegen gehört neben den Wegen selbst auch eine gute Beschilderung und Ausstattung (Sitzbänke, Mülleimer, usw.).

Verknüpfung von Rad- und Wanderwegen mit dem gastronomischen und dem Übernachtungsangebot

Neudrossenfeld liegt landschaftlich sehr attraktiv und ist auch direkt an das Wander- und Radwandernetz angeschlossen. Damit die Gemeinde davon auch profitiert, muss die Verbindung zwischen den Wegen und den Angeboten im Ort gestärkt werden, durch Hinweisschilder, entsprechende Werbung in Wanderkarten, usw. Die bauliche Verbindung zwischen dem Tal des Roten Mains und dem Bräuwerck (siehe weiter oben) zielt auch darauf.

Überarbeitung der Konzepte für / Unterstützung von Traditionsfeiern

Um das lokale Kulturleben zu fördern, sollte die Gemeinde Feiern und Feste in allen Ortsteilen fördern und unterstützen. Dazu gehört auch das zuletzt 2019 durchgeführte Straßenfest und die Neudrossenfeld Europatage, welche auf dem Schloss- und Marktplatz stattfinden. Nachdem die Corona-Situation sich gebessert hat, sollten diese Feste auf jeden Fall wiederaufleben.

Akquise eines Kulturangebots für Dreifaltigkeitskirche, für Bräuwerck-Saal und für Open-Air im Biergarten, im Park, auf dem Platz

Um die Potenziale der historischen Gebäude im Ortskern auszunutzen, sollte die Gemeinde sich bemühen, dort ein Kulturangebot in Form von Veranstaltungen zu etablieren: Musik, Kabarett, Theater, usw. Dafür eignen sich verschiedene Veranstaltungsstätten: Dreifaltigkeitskirche, der Saal des Bräuwerck, der Biergarten, der Schlossgarten, usw.